



EurObserv'ER versendet **E-Mail-Benachrichtigungen**, sobald ein neuer Barometer veröffentlicht wurde. Tragen Sie unter <http://www.eurobserv-er.org> Ihre E-Mail-Adresse ein, um über künftige Neuveröffentlichungen informiert zu werden.

Oder folgen Sie #EurObserv_ER auf

 https://twitter.com/EurObserv_ER

Von: EurObserv'ER

Betreff: **Biokraftstoff-Barometer veröffentlicht**

Kostenloser Download unter:
(PDF, Deutsch, 14 Seiten):

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro222_de.pdf

Datum: Juli 2014

Seiten: 4

Pressemitteilung

Die thematischen EurObserv'ER Marktberichte (Barometer) werden einsprachig in English, Französisch und Spanisch veröffentlicht. Ab sofort stehen auch Versionen in Deutsch, Polnisch und Rumänisch zur Verfügung. Alle Barometer können kostenlos auf der EurObserv'ER Webseite heruntergeladen werden:
www.eurobserv-er.org/downloads.asp

Schlüsseldaten für das Jahr 2013:

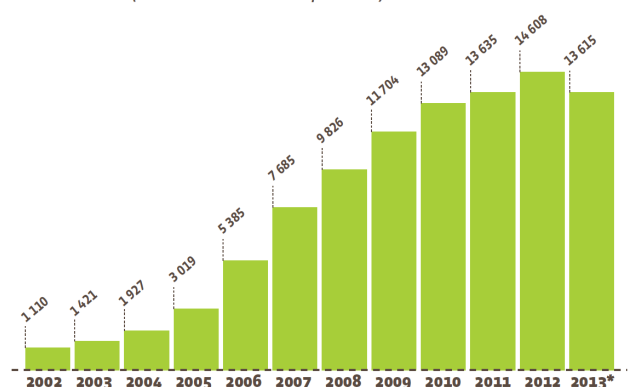
- Rückgang des Biokraftstoffverbrauchs im Verkehrssektor der Europäischen Union zwischen 2012 und 2013: 6,8%
- Biokraftstoff-Beimischungsquote im Verkehrssektor der Europäischen Union im Jahr 2013: 4,7%
- Biokraftstoff-Gesamtverbrauch im Verkehrssektor der Europäischen Union im Jahr 2013: 13,6 Tonnen Öläquivalent

EurObserv'ER Biokraftstoff-Barometer verfügbar

Der Anstieg des Biokraftstoffverbrauchs im Verkehrssektor der Europäischen Union (EU-28) ist in den vergangenen Jahren rückläufig und ist nach Angaben des EurObserv'ER zwischen 2012 und 2013 um insgesamt etwa 1 Million Tonnen Öläquivalent (6,8 %) auf ein Verbrauchsniveau von 13,6 Millionen Tonnen Öläquivalent gefallen. Der Verbrauch nachhaltiger Biokraftstoffe, die zertifiziert sind und damit für die EU-Ziele in Betracht kommen, stieg jedoch leicht um 1,1 % auf 11,8 Millionen Tonnen Öläquivalent.

Unter Betrachtung bisheriger von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlichter Daten markiert dieser Rückgang den ersten Einbruch (Grafik rechts) im Verbrauch seit dem Beginn der Umsetzung der am 8. Mai 2003 verabschiedeten Biokraftstoffrichtlinie 2003/30. Aus einer Analyse der Verbrauchstrends der einzelnen Länder schlussfolgern wir, dass es in der Europäischen Union inzwischen keinen Gesamttrend mehr gibt, wobei zunächst auffällt, dass der Rückgang des Biokraftstoffverbrauchs im Jahr 2013 im Wesentlichen auf den Einbruch des Verbrauchs in einem einzigen Land zurückzuführen ist, nämlich in Spanien, das seine Beimischungsquote zurückgefahren hat.

Entwicklung des Biokraftstoffverbrauchs der Europäischen Union (EU-28) im Verkehrssektor (in Tausend Tonnen Öläquivalent)



* Schätzung. Quellen: Daten von 2002 bis 2011 (Eurostat 2013), Daten von 2012 bis 2013 (EurObserv'ER 2014).

Der Biokraftstoffverbrauch Deutschlands ging im Jahr 2013 ebenfalls zurück, wenn auch weniger deutlich, und zwar infolge der dort getroffenen Entscheidung, die letzten verbliebenen Steuersubventionen für die Biodieselbranche ab 2013 zu streichen.

Im Gegensatz dazu haben mehrere Länder – das Vereinigte Königreich, Schweden und Dänemark – ihre jeweilige Beimischungsquote erheblich gesteigert, während andere Länder wie Frankreich, Österreich und Belgien im Jahr 2013 unverändert stabile Anteile mit nur leichten Schwankungen im Biokraftstoffverbrauch aufwiesen, die sich entsprechend dem gesamten Kraftstoffverbrauch (fossile und nichtfossile Kraftstoffe) veränderten.

Der Verbrauch zertifizierter Biokraftstoffe hat sich leicht erhöht und ist nach Angaben von EurObserv'ER von 11,7 Millionen Tonnen Öläquivalent im Jahr 2012 auf 11,8 Millionen Tonnen Öläquivalent im Jahr 2013 gestiegen. Bedenkt man den stark rückläufigen Verbrauch insgesamt, ist ihr Anteil am gesamten Biokraftstoffverbrauch stark gestiegen, und zwar von 79,8 % im Jahr 2012 auf 86,5 % im Jahr 2013.

Neues aus den Hauptmärkten:

- Biodiesel in Deutschland zu 100 % besteuert;
- Spanien reduziert seinen Biokraftstoffverbrauch;
- Schwedens Beimischungsquote liegt bei 11%;
- Volumensteigerung von 13 % im Vereinigten Königreich;
- Frankreich strebt eine Biodiesel-Beimischungsquote von 7,7% an.

Neben den Daten des Jahres 2012 und 2013 für jedes EU-Mitgliedsland werden im neuen Barometer außerdem Politiken im Bereich der Solarthermie thematisiert, die Entwicklungen in ausgewählten Ländern beleuchtet und führende Unternehmen analysiert. Abschließend wird der tatsächliche Ausbau mit den nationalen Aktionsplänen für erneuerbare Energie verglichen.

Hinweis: Mithilfe der interaktiven Datenbank auf der Webseite <http://www.eurobserv-er.org> (klicken Sie auf 'Interactive EurObserv'ER Database') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies ermöglicht Ihnen, die Erstellung eigener Diagramme für Ihre Publikation.

Über das EurObserv'ER Barometer

Das EurObserv'ER Barometer bietet politischen Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen kompakten Überblick zum Ausbau der erneuerbaren Energien in den 28 EU-Mitgliedsstaaten. Durch eine direkte Zusammenarbeit mit Institutionen und Vertretern der einzelnen Branchen sind die im Barometer übersichtlich dargestellten Zahlen meist aktueller als Daten der öffentlichen statistischen Ämter. Das Barometer beschreibt realisierte Projekte und liefert politische und länderspezifische Hintergrundinformationen. Außerdem werden Neuigkeiten und Technologietrends des jeweiligen erneuerbaren Energiesektors aufgegriffen.

Die veröffentlichten Barometer stehen als Download zur Verfügung. Direktlinks zu allen EurObserv'ER-Veröffentlichungen aus den Jahren 2014/2013/2012:

Biokraftstoff Barometer

(Juli 2014, PDF, Deutsch, 14 Seiten, 2.1 MB)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro222_de.pdf

Solarthermie Barometer

(Juni 2014, PDF, 20 Seiten, Deutsch, 3 MB)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro221_de.pdf

Photovoltaik Barometer

(April 2014, PDF, 18 Seiten, Deutsch, 2.5 MB):

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro-jdp11_de.pdf

Windenergie Barometer

(Februar 2014, PDF, 14 Seiten, Deutsch, 4.1 MB):

http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro-jde14_de.asp

'The State of Renewable Energies in Europe', Ausgabe 2013:

(Januar 2014, PDF, Englisch, 200 Seiten, 12 MB): <http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan13-gb.asp>

(Januar 2014, PDF, Französisch, 200 Seiten, 11 MB): <http://www.eurobserv-er.org/pdf/bilan13-fr.asp>

Biomasse Barometer

(Dezember 2013, PDF, Deutsch, 18 Seiten, 2.8 MB)

http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro219_de.asp

Wärmepumpen Barometer

(Oktober 2013, PDF, Deutsch, 18 Seiten, 2.5 MB)

http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro218_de.asp

Biogas Barometer

(Dezember 2012, PDF, Englisch/Französisch, 14 Seiten, 2.0 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212biogasEu.asp>

Barometer Siedlungsabfälle

(Dezember 2012, PDF, Englisch/Französisch, 12 Seiten, 1.9 MB)

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro212mswEu.asp>

EurObserv'ER wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ der DG Energy, der französischen Agentur für Umwelt und Energie (Ademe) sowie der französischen Caisse des Dépôts unterstützt.



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union



Hinweis an die Herausgeber

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Diane Lescot
Observ'ER
146, rue de l'Université
75007 Paris - France
Tel: +33 (0) 1 44180080
E-mail: diane.lescot@energies-renouvelables.org

Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse freuen.

Wenn Sie einen Web-Link zu einem Artikel des Barometers installieren möchten, verlinken Sie bitte mit <http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp> (alle Barometer) und nicht direkt mit der PDF-Datei.

Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihrer Verwendung verantwortlich gemacht werden.

Die Nutzung von EurObserv'ER Daten ist kostenfrei. Wir bitten bei Veröffentlichung jedoch um folgende Angabe:

Quelle: EurObserv'ER, www.eurobserv-er.org, 2014